Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 78 (1980)

Heft: 2: 125 Jahre ETH Zürich : Sonderheft Institut für Kartographie

Vereinsnachrichten: Persönliches = Personalia

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bar sein. Als wesentlichste Bezugseinheit käme das Grundstück nach der Parzellarvermessung in Frage. Die Verbindung zu anderen Grössen im einheitlichen Landeskoordinatensystem (z.B. Postadresse) müsste sichergestellt sein, da sich dadurch weitere Verknüpfungen ermöglichen liessen. Solche Datensätze wären geeignet als Basissystem, welches die Bezugsobjekte (z.B. Grundstükke) in ihrer räumlichen Lage und Ausdehnung im Koordinatennetz festhält. Daran könnten weitere Daten geknüpft und raumbezogen-graphisch ausgewertet werden. Mögliche Ausweitungen des Basissystems gingen über ein Grundstückinformationssystem und das Landinformationssystem (LIS) zu einem praktisch alles umfassenden Mehrzweckkataster. Als hauptsächlichste Probleme für die Arealstatistik, welche als Bestandteil dieses Landinformationssystems gedacht wäre, treten der künftige Inhalt, die klare Definition der Kategorien und die ‹Maschenweite› der Information hervor.

B. Meyer

Mitteilungen Nouvelles

Nachführungen von Kartenblättern des Bundesamtes für Landestopographie

LK/CN 1:25 000, 1:50 000

Blatt *Feuille* Foglio		Nachführung/Stand *mise à jour* aggiornamento
1011	Beggingen	1976
1031	Neunkirch	1976
1033	Steckborn	1978
1130	Hochdorf	1976
1228	Lauterbrunnen	1977
1230	Guttannen	1977
1248	Mürren	1977
1252	Ambri Piotta	1977
1255	Splügenpass	1977
1269	Aletschgletscher	1977
1275	Campodolcino	1977
1290	Helsenhorn	1977
1313	Bellinzona	1977
1324	Barberine	1977
1333	Tesserete	1977
287	Menaggio	1977
297	Como	1977
Strassenkarte/*Carte routière* 1:200 000 1,2,3,4		1979

Persönliches Personalia

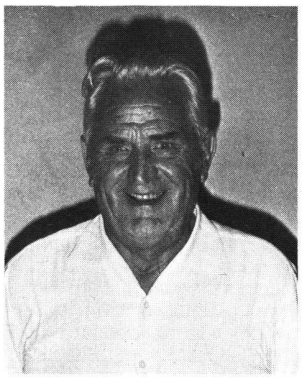
Zum Rücktritt von René Droz beim Vermessungsamt Basel-Stadt

Auf Ende des Jahres 1979 trat Ingenieur-Geometer René Droz, Abteilungsleiter beim Kant. Vermessungsamt, im Alter von 63 Jahren gesundheitshalber in den Ruhestand.
Im Jahre 1940 schloss Herr Droz sein Studium als Ingenieur-Geometer an der EPUL in Lausanne ab.
Mit 925 Aktivdiensttagen drückte diese Zeit Mitrailleur-Leutnant Droz ihren Stempel auf, nämlich Treue und Pflichterfüllung unter schwierigsten Umständen.
Nach 6 Lehr- und Wanderjahren, die ihn in der ganzen Schweiz Erfahrungen in der Grundbuchvermessung sammeln liessen, trat René Droz am 1. Juni 1947 in die Dienste des Vermessungsamtes Basel-Stadt.
Hier, in der Stadtvermessung mit hohen Genauigkeitsansprüchen und ihren vielfältigen vermessungstechnischen Problemen, war der im Jura aufgewachsene Ingenieur-Geometer welscher Muttersprache in seinem Element und konnte sich voll entfalten.
Alle – Architekten, Bauingenieure, Poliere und Grundeigentümer –, mit denen er während seiner langjährigen Tätigkeit vor allem im Kleinbasel zu tun hatte, lernten Herrn Droz als Inbegriff der Höflichkeit, der Präzision und der Korrektheit kennen und schätzen. Der ausgesprochene Bauboom in den Jahren nach dem Krieg erforderte den vollen Einsatz für die Bauwirtschaft der von ihm geleiteten Messequipe. Aber auch schwierigste Aufgaben der Altstadtvermessung meisterte René Droz in seiner ihm eigenen ruhigen, aber bestimmten Art; unter seiner Leitung wurden die dichtesten Gebiete der Basler Altstadt neu vermessen. Sein unermüdlicher Einsatz und seine fachliche Kompetenz ist für die neue Ingenieur-Geometer-Generation beispielgebend, auch wenn neue Methoden angewandt werden, und verdient den Dank und die Anerkennung der Öffentlichkeit und des Berufsstandes.
Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Dir, lieber René, alles Gute, vor allem Gesundheit und Musse, Deinen Lieblingsbeschäftigungen, dem Klavierspiel, dem Sammeln von Kunstwerken und der trauten Geselligkeit, nachzugehen.

W. Messmer

Alfred Stooss

geboren am 4. Februar 1906, gestorben am 14. November 1979



Der Verstorbene absolvierte die Lehrzeit als Vermessungstechniker in den Jahren 1922–1926 im Geometerbureau Walter Naef in Bern. Anschliessend an seine Lehrzeit arbeitete er im Geometerbureau in Wolhusen und wechselte im Jahr 1928 zur Eidg. Landestopographie. Dort wurde Alfred Stooss anfangs mit zeichnerischen Arbeiten für die Landestriangulation und später für solche im topographischen und kartographischen Bereich eingesetzt. Nach seiner Rekrutenschule als Art. Beobachter leistete Alfred Stooss seinen Militärdienst bis zum Jahr 1949 in der Art. Beob. Kp. 3, wurde nach Aufhebung dieser Truppe zur Fest. Kp. 25 umgeteilt, wo er noch die entsprechenden Umschulungs- und Wiederholungskurse bis zu seiner Entlassung aus der Armee leistete.
In diesem WK wurde der Verstorbene durch einen Offizier, (Vermessungsingenieur) dazu bewogen, in den Dienst der Eidg. Vermessungsdirektion überzutreten. Mit Arbeiten für die Verifikation betraut, leistete er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1971 treue und zuverlässige Dienste. Seine Zuverlässigkeit, sein Pflichtbewusstsein wurde von allen Vorgesetzten sehr geschätzt.
Alfred Stooss war Mitbegründer unseres Verbandes und interessierte sich bis zuletzt immer für die Verbandstätigkeit. Die Erfolge, die der Verband nach z. T. harten Diskussionen zu verzeichnen hatte, bereiteten ihm jedes Mal grosse Freude.
Wir werden unsern Kameraden nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hs. Kohli

Lehrlinge Apprentis

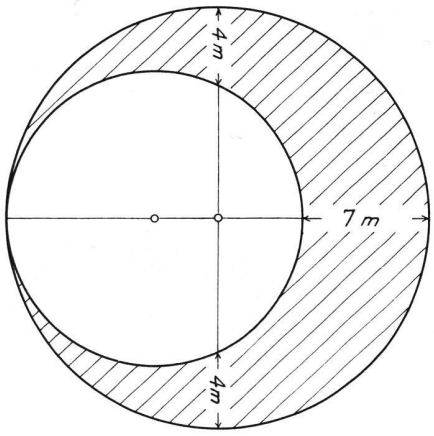
Ergänzung zu Aufgabe Nr. 1/80 Complément du problème no 1/80

Berechne α nach obenstehender Formel
α d'après la formule ci-dessus

Berechne den Vektor A–S1 mit dem Azimut A–B minus α und der Distanz b sowie den Vektor A–S2 mit dem Azimut A–B+α und der Distanz b.
le vecteur $A–S_1$ à l'aide du gisement A–B moins α et la dist. b ainsi que le vecteur $A–S_2$ à l'aide du gisement A–B plus α et la distance b.

Eine Lösung dieser Aufgabe ist nur möglich, wenn die Summe a + b grösser als c ist.
Ce problème n'a une solution que si la somme a + b est plus grande que c.

Aufgabe Nr. 2/80 Problème no 2/80



Berechne die schraffierte Fläche auf 2 Kommastellen
Calculer la surface hachurée avec 2 décimales